

Das Belgische Comic-Zentrum

Kurze Beschreibung:

Das Museum ist in einem Meisterwerk des Jugendstils (entworfen 1906) untergebracht und erstreckt sich auf ca. 4.000 m². Seit der Eröffnung 1989 kommen jährlich über 200.000 Besucher. Das Museum beinhaltet ständige Wechselausstellungen, eine Buchhandlung, eine Bibliothek, ein Dokumentationszentrum, eine Brasserie und einen Comic-Lesesaal. Die Texte im Museum sind auf Französisch, Niederländisch und zum Teil auf Englisch. Allerdings wird ein Führer mit übersetzten Texten kostenlos zur Verfügung gestellt. -> Eine der Hauptattraktionen Brüssels!

Ausgewählte ständige Ausstellungen:

Die Entstehung eines Comics

Alles über den Weg, den ein Comiczeichner gehen muss, von der Grundidee bis in die Regale des Buchhändlers.

Das Museum des Imaginären (1929-1959)

Hier wird der Besucher auf eine Reise durch die Fantasiewelt der großen Stunden des europäischen Comics mitgenommen, die uns von den belgischen Pionieren näher gebracht wurde und die sich eines Tages die neunte Kunst nennen sollte (u.a. Hergé: Tim und Struppi, 1929).

The Gallery

Tagtäglich erscheinen neue Alben in allen möglichen Genres und Stilen, unterschiedlichen Sprachen, vom klassischen bis zum zeitgenössischen, von Fantasy bis zur Satire. Hinzu kommen autobiografische Erzählungen, Krimis oder Heldengeschichten und bereichern so das außergewöhnliche Kulturgut des Comics. Dieser Ausstellungsraum, The Gallery, ist jenen Werken gewidmet, die gerade ganz aktuell sind.



Eintritt: 7,50 Euro **Öffnungszeiten:** 10.00 bis 18.00 Uhr (Di - So) -> Anreise: siehe „Wege im Überblick“
Entfernung vom Atomium : 15 min (mit der U-Bahn)